

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 20.09.2016

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Bürgerliche Mitglieder

Herr Karsten Heeschen
Herr Olaf Hufenbach
Herr Norman Montag

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Außerdem Anwesend:

Bürgermeister Herr Runow, Herr Zimmermann,
Herr Christophersen, Herr Meck, Herr Gawlich,
Frau Kummerfeldt, Frau Wriedt, Herr Czierlinski
(Planer), Herr Seiler (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 20.09.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2016
5. Information über die am 03.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Sanierung Brücken, weiteres Vorgehen, Anlage
9. Mühlenblöcken, B-Plan 11, Vorstellung der Änderungen
10. Bushaltestelle Bönebütteler Damm/ Hasenredder, weiteres Vorgehen, Anlage Förderbescheid
11. Verkehrliche Anordnungen, a) Hasenredder verkehrsberuhigter Bereich, b) Tasdorfer Weg, Radwegende
12. Bewuchsrückschnitt, Anlage Musteranschreiben
13. Haushaltsanmeldungen für 2017, Vorschläge
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter, Herrn Czierlinski als Planer, Herrn Seiler von der Presse und die Verwaltung. Herr Klein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 20.09.2016
-----	---

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden nicht gemacht; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 16 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.05.2016
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 03.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss stimmte zu, drei Kleinaufträge für die Instandsetzung von Pumpstationen an die Firma Walter Fiedler zu vergeben.

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, den Auftrag für den Bau eines Feuerlöschbrunnens im Tasdorfer Weg Höhe Haus Nr. 160 an die Firma Von Aspern zu vergeben.

Dem Austausch der Duschköpfe und dem Einbau von zwei Duschtüren in der Schiedsrichterkabine im Sportlerheim durch die Firma Tietge Haustechnik wurde zugestimmt.

Herr Klein teilt zur Maßnahme Feuerlöschbrunnen mit, dass nach Freigabemeldung des Kampfmittelräumdienstes gemeinsam mit der Firma der genaue Standort festgelegt wurde. Erst nach Vorlage der Genehmigung der unteren Wasserbehörde in Plön und der Kenntnis der Lage der Versorgungsleitungen, die die Firma Von Aspern einholt, werden die Arbeiten beginnen.

Im Bereich des Außengeländes Sportlerheim, Sickkamp 16 stellten Herr Runow und der Gemeindearbeiter einen neuen Schaukasten für die Gemeindemitteilungen auf.

Herr Klein berichtet über die in der letzten Woche durchgeführten Rissanerierungen im Sandweg, Bogenweg, Zum Bruch und am Parkstreifen Hohenbergskamp. Da die Firma sich nicht einige Tage im Voraus anmeldete, konnte nicht verhindert werden, dass parkende Autos einige Risse verdeckten. Diese Risse wurden nicht saniert.

Im Bereich Husberger Moor / B 430 wurde auf Bitten der Anlieger eine Geschwindigkeitsreduzierung 70 Km/h eingerichtet.

Im Bereich Schulhof wurde der defekte Holzzaun durch einen bunten Stabgitterzaun ersetzt.

Die Eingangstür Sportlerheim und Schule sind ausgetauscht worden.

Bürgermeister Herr Runow berichtet über eine Besichtigung im Kindergarten mit der Berufsgenossenschaft und erklärt die Notwendigkeit, dass in einem Gruppenraum eine zusätzliche Fluchttür eingebaut werden muss. Nach Brandschutzbestimmungen benötigt jeder Raum zwei Fluchtmöglichkeiten. Die kostengünstigste Lösung ist der Einbau einer Notausgangstür mit zwei Stufen in den Vorgarten.

Die Verwaltung berichtet über die Kanaldatenerfassung und Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Gemeinde Bönebüttel. In den letzten 4 Jahren wurden insgesamt ca. 200.000 € für die Bestandsaufnahme, Untersuchung und Sanierung der Schmutzwasserkanäle einschließlich der Schächte investiert. In den nächsten Jahren werden dann eventuell kleinere Sanierungen bei den Pumpstationen erforderlich.

Herr Klein berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung die Vorplanungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses vorgestellt werden.

In der nächsten Gemeindevertretersitzung am 10.10.2016 soll dann der Grundsatzbeschluss für den Neubau abgestimmt werden. Die weiteren Abstimmungen mit der Feuerwehr und der Unfallkasse erfolgen danach.

Herr Runow berichtet, dass der Vertragsentwurf zum Ankauf des Grundstücks vorsieht, die benötigte Fläche von 4500m² möglichst genau zu vermessen, um in dem Vertrag einen Festpreis einzuarbeiten.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Herr Zimmermann stellt fest, dass die Verkehrssituation im Bereich Dorfstraße im Kurvenbereich von der Plöner Chaussee kommend, unübersichtlich ist. Da durch parkende Fahrzeuge die Fahrbahnbreiten sehr gering sind, gelangt man beim Abbiegen in den Gegenverkehr. Dabei können gefährliche Situationen entstehen. Frau Kummerfeldt bestätigt die kritischen Situationen. Es wird angeregt, ein Halteverbot anordnen zu lassen.

Frau Kummerfeldt stellt fest, dass einige Verkehrszeichen Dorfstraße, Hohenbergskamp usw. sehr schlecht lesbar sind und erneuert werden sollten. Bürgermeister Herr Runow berichtet, dass er eine Liste mit zu erneuernden Verkehrsschildern erstellt hat und nach Bestimmung der Schildergrößen nun eine Bestellung veranlassen wird.

8 .	Sanierung Brücken, weiteres Vorgehen, Anlage
-----	--

Die Verwaltung berichtet über das weitere Vorgehen der Sanierungsplanungen der vier Brücken an den Gemeindestraßen in Bönebüttel. Nachdem die Zustandserfassung vorliegt und die Notwendigkeit der Erhaltung der Brücken vorhanden ist, müssen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit begonnen werden. Das Ingenieurbüro IPP aus Kiel erhielt die Unterlagen der Schadensauswertung und führte eine Ortsbesichtigung durch. Vorhandene Brückenzeichnungen, Bewehrungspläne und Bauakten existieren bei der Verwaltung nicht. Herr Lentföhr berichtet, dass die Sanierung der Brücke im Tasdorfer Weg in den 90-iger Jahren vom Büro Horn & Horn betreut wurde. Die Verwaltung wird dort nach Unterlagen fragen.

Um eine wirtschaftliche und fachkundige Sanierung planen zu können, ist es erforderlich Bohrkerne zu entnehmen, um die chemischen und physikalischen Zusammensetzungen ermitteln zu können. Es ist auch erforderlich ein Bewehrungscan für jede Brücke erstellen zu lassen. Erst nach Auswertung dieser Voruntersuchungen, die pro Brücke ca. 5.000 € betragen werden, können Sanierungsvorschläge und Varianten erstellt werden.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die vorhandenen Brücken, die wahrscheinlich im Jahr 1959 errichtet wurden. Bei einem Alter von ca.50 bis 60 Jahren muss von einem Sanierungsbedarf ausgegangen werden, da auch die Geländer nicht mehr den technischen Vorschriften entsprechen. Die neuen Geländer müssen senkrechte Streben und eine Mindesthöhe von 1,30m haben.

Es besteht die mehrheitliche Meinung für die Untersuchungen der vier Brücken im Haushalt 2017 Haushaltsmittel anzumelden.

Um die Untersuchungen durchführen zu können, regt Herr Klein an, den Bewuchs zurückzuschneiden.

9 .	Mühlenblöcken, B-Plan 11, Vorstellung der Änderungen
-----	--

Herr Klein bittet Herrn Czierlinski Informationen zu den geplanten Änderungen B-Plan 11, Mühlenblöcken zu geben. Herr Kruse verlässt wegen Befangenheit den

Raum.

Herr Czierlinski zeigt den Lageplan zur 1. Änderung des B-Planes Nr. 11 und erklärt den Geltungsbereich, die alten und neuen Baugrenzen.

Folgende Abweichungen vom vorhandenen B- Plan 11 sind vorhanden:

Die festgesetzten Knickpflanzungen im nördlichen Teil wurden in der Realität nicht umgesetzt. Die Wohnbebauung befindet sich teilweise auch außerhalb der alten Baugrenzen.

Es existiert im Gebiet kein landwirtschaftlicher Betrieb mehr, sodass die Ausweisung Dorfgebiet nicht mehr zutreffend ist.

In mehreren Gesprächen mit den Eigentümern, der Gemeinde und den Behörden wurde eine gemeinsame Lösung für die 1. Änderung des B-Planes 11 erarbeitet, wobei der nördliche Teil des B- Plan unverändert bestehen bleibt.

Südlich des Bönebütteler Damms entstehen 4 Baugrundstücke entlang der Straße und ein Wohnbaugrundstück nach hinten zur Schwale versetzt. Auf der jetzigen festgelegten Grünfläche entsteht ein zusätzliches Wohnbaugrundstück. Der Bebauungsabstand zur Schwale beträgt 13m bzw. mindestens 10m. Die Firsthöhen der Gebäude werden im WA1 – Gebiet auf 7m und im WA 2 – Gebiet auf 8,50m festgelegt. Im südlichen Teil des Planes befindet sich am östlichen Rand ein vorhandener Knick. Dieser Knick erhält im neuen Plan einen 3m breiten Schutzstreifen.

Herr Czierlinski berichtet über Klärungsbedarf mit der in unmittelbarer Nachbarschaft vorhandenen Stallnutzung. Durch die Schweinemastanlage müssen Emissionsbelastungen berücksichtigt werden.

Nach Hinweisen von Herrn Augustin von der Landwirtschaftskammer ist bei der Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes ein Mindestabstand von 200m zum Standort der Schweinemastanlage einzuhalten. Bei einem Dorfgebiet beträgt der Abstand nur 100m. Er empfiehlt für den Fall in Bönebüttel, mit einem einfachen B-Plan –Verfahren ohne Festsetzung zur Baugebietsausweisung zu arbeiten. In diesem Fall würde die Ausweisung des Flächennutzungsplanes M (Mischgebiet) gelten.

Die eventuell erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes, bei einfacher B-Planänderung muss beim Kreis erfragt werden.

Weiterhin zitiert Herr Czierlinski die planungsrechtlichen Festsetzungen und geht dabei auf die noch erforderlichen Anpassungen und Klärungen ein.

Die neuen Unterlagen werden zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorliegen.

Frau Wriedt fragt nach der möglichen Betriebsansiedlung im Gebiet. Herr Czierlinski antwortet, dass sich nur nichtstörendes Gewerbe für die Versorgung des Gebietes ansiedeln darf.

Herr Lentföhr stellt Fragen zu abweichenden Abstandsflächen. Herr Czierlinski erklärt, dass mit den seitlichen Grenzabständen von 3m auch Terrassen, Dächer und Poolanlagen nicht bis an die Grenze gebaut werden dürfen.

Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung wird in der Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

10 .	Bushaltestelle Bönebütteler Damm/ Hasenredder, weiteres Vorgehen, Anlage Förderbescheid
------	---

Die Verwaltung berichtet, dass der Bewilligungsbescheid eines Kreiszuschusses zur Förderung systemgerechter Bushaltestellen mit Schreiben vom 08.08.2016

vorliegt. Die Maßnahme muss innerhalb des nächsten halben Jahres beginnen. Die Verwaltung veranlasst mit dem Leistungsverzeichnis von Frau Kistenmacher eine Preisanfrage.

Vor Baubeginn muss die genaue Lage wegen der zukünftigen Zufahrten des Feuerwehrgerätehauses mit Herrn Lentföhr abgestimmt werden.

11 .	Verkehrliche Anordnungen, a) Hasenredder verkehrsberuhigter Bereich, b) Tasdorfer Weg, Radwegende
------	---

a) Hasenredder, verkehrsberuhigter Bereich

Der Antrag der Anlieger zur Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen im Bereich der Stichstraßen Neubaugebiet Geelsand liegt vor und ist bekannt. Nach Meinung der Anwesenden ist eine Beschilderung der drei Stichwege mit den Verkehrszeichen „Verkehrsberuhigter Bereich“ 326-50 möglich, da die ausgebauten Straßenverhältnisse diese Situation schon jetzt so darstellen und die öffentlichen Straßenflächen im B- Plan so festgesetzt wurden. Es soll in Kürze mit der Verkehrsbehörde ein Ortstermin stattfinden, um eine verkehrliche Anordnung zu erhalten.

b) Tasdorfer Weg, Radwegende

Der Radweg entlang des Tasdorfer Weges wechselt ohne Hinweis und Kenntlichmachung die Straßenseite. Für ortsunkundige Radfahrer entsteht im Dunkeln die Gefahr das plötzliche Ende des Radweges auf der befahrenen Seite nicht zu erkennen. Es besteht die mehrheitliche Meinung, durch eine entsprechende Beschilderung die Situation zu verbessern. Es soll in Kürze mit der Verkehrsbehörde ein Ortstermin stattfinden, um eine verkehrliche Anordnung zu erhalten.

12 .	Bewuchsrückschnitt, Anlage Musteranschreiben
------	--

Das vorliegende Musterschreiben zur Aufforderung des Bewuchsrückschnittes wird befürwortet. Es hat schon positive Wirkung gezeigt.

In der Dorfstraße 4a soll der Eigentümer eine solche Aufforderung zum Rückschnitt erhalten.

Herr Klein bittet auch die Aufforderungen nach der Knickschau mit diesem Schreiben zu veranlassen.

13 .	Haushaltsanmeldungen für 2017, Vorschläge
------	---

Herr Klein macht für die Haushaltsanmeldungen 2017 folgende Vorschläge:

- Baukosten für die Maßnahme Neubau Feuerwehrgerätehaus,
- Rissanierung im Rahmen der Straßenunterhaltung,
- Bankettbefestigung mit Rasengittersteinen,
- Brückensanierung, Untersuchungskosten.

Herr Kruse regt an, einen befestigten Gehweg im Bereich der Container im Bönebüttler Ring zu schaffen.

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende Herr Klein beendet die öffentliche Sitzung um 20:56 Uhr.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)